

C. Muquardt in Brüssel

[5592.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment** zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Slavisches Sortiment

[5593.] besorgt schnellstens und billigst **E. L. Kasprovicz** in Leipzig.

[5594.] Für Oesterreich und Süddeutschland Auslieferung der Unterrichtswerke nach der Methode Lousaint-Langenscheidt bei Carl Gerold's Sohn in Wien.

[5595.] **E. L. Kasprovicz** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung der Commissionen, unter den billigsten Bedingungen.

Belgisches Sortiment

[5596.] liefern wir zu möglichst billigen Bedingungen. Durch wöchentlich zweimalige Eilsendung nach Leipzig sind wir im Stande, die uns übergebenen Aufträge auf das schnellste zu erledigen.

Brüssel, Rue royale 3, impasse du parc.

A. Lacroix, Verboeckhoven & Co.

[5597.] In der Untersuchungssache*) wider den Buchhändler Carl Wilhelm Theodor Alberts in Breslau hat das Königl. Kreisgericht zu Lissa in seiner öffentlichen Sitzung vom 29. Januar 1866, in welcher anwesend waren:

- 1) als Richter, der Kreis-Gerichts-Rath Bergmann, der Kreis-Gerichts-Rath Gerber, der Kreis-Gerichts-Rath Heinge,
 - 2) als Beamter der Staatsanwaltschaft, der Gerichts-Assessor Nolte,
 - 3) als Gerichtsschreiber, der Bureau-Assistent Nagel,
- nach vorangegangener mündlicher Verhandlung für Recht erkannt:

daß der Angeklagte Buchhändler Carl Wilhelm Theodor Alberts der öffentlichen Beleidigung schuldig und deswegen unter Auferlegung der Kosten mit einer Geldbuße von fünf und zwanzig Thalern, welcher im Unvermögensfalle vierzehn Tage Gefängniß zu substituiren, zu bestrafen, dem Beleidigten auch die Berechtigung vorzubehalten, die Verurtheilung binnen 6 Wochen in dem Börsenblatte für den deutschen Buchhandel auf Kosten des Verurtheilten ein Mal öffentlich bekannt zu machen.

Von Rechts Wegen.

Dies bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Lissa, am 2. März 1866.

Theodor Scheibel,

Buchhändler und Buchdruckereibesitzer.

*) Siehe Börsenblatt Nr. 47 vom 21. April 1865 sub Nr. 8657.

[5598.] **Ph. Heim's** Buchhandlung in Lohra/Main ersucht für das kommende Quartal um rechtzeitige Einsendung von Subscriptionslisten, Placaten, Probeheften, Probenummern etc. zur Colportage.

Zur gef. Beachtung.

[5599.]

Die Herren Verleger ersuche ich freundlichst, mir *nurmehr wissenschaftliche Nova* unverlangt zu senden, namentlich aus dem Gebiete der

Medicin und Naturwissenschaften,

für welche sich mein Wirkungskreis täglich vergrößert. Hier muss ich bitten, mir auch solche Erscheinungen zukommen zu lassen, welche *nicht allgemein* zur Versendung gelangen, da durch Uebernahme der „*Wiener Medizinischen Presse*“ und „*Medizin.-chirurg. Rundschau*“, der verbreitetsten medicin. Blätter der Monarchie, mein ärztlicher Kundenkreis fortwährend zunimmt und ich in der Lage bin, mich in umfassendster Weise der einschlägigen Literatur zu widmen.

Es wird daher im Interesse der betr. Herren Verleger sein, wenn sie mich stets rechtzeitig mit ihren Neuigkeiten versehen, um die zahlreich von hier und den Provinzen einlangenden Bestellungen möglichst umgehend erledigen zu können.

Romane, Humoristica und sogen. populäre Schriften u. s. w. verbitte ich mir höflichst, da ich alle diese Fächer von nun an selbst wähle. Circulare und Prospective etc. sind mir nach wie vor aus allen Zweigen erwünscht.

Wien.

Karl Czermak.

[5600.] Die Hofbuchhandlung von Victor Lohse in Hannover ersucht die Verleger von

politischen Broschüren

um gef. directe Zusendung eines Exemplars sofort nach Erscheinen.

Den event. Baarbetrag in Leipzig nachzunehmen.

Bitte an die Herren Verleger.

[5601.] Novitäten in zweifacher Anzahl, unverlangt, erbittet

Gustav Mayer in Pforzheim.

Offerte für Leihbibliothekare und Antiquare.

[5602.]

Die Restauflagen einer Partie guter Romane in deutscher Sprache, Originale und Uebersetzungen, von About, E. v. Alvensleben, Balzac, R. de Beauvoit, Berthet, Julie Burow, W. Collins, Dash, Ewald, Féval, Goulan, Hefekiel, Klénke, Kruse, Leibrock, Marsh, Pitre Chevalier, Reichenbach, Reybaud, Sand, Schrader, Scott, Smidt, Smith, Soulié, Sue, Tarnow, Viel-Castel, Willkomm u. A. sind billig zu verkaufen. Den gedruckten Katalog versendet auf Verlangen gratis und ertheilt nähere Auskunft

W. J. Veiser (Louis Meyer) in Berlin. Friedrichsstr. 142.

[5603.] Neue chemische, insbesondere chemisch-technologische Schriften werden erbeten von der

E. S. Wittler'schen Buchhdlg. in Bromberg.

[5604.] Zu geneigten Aufträgen empfehlen wir unsere

Stahl- und Kupferdruckerei, Lithographische Druckerei, Galvanoplastische Anstalt

(Erzeugung von Matrizen und Matrizen in Kupfer-Verstählung von Kupferplatten) sowie unsere

Geographische Anstalt

zur Herstellung von Erd- und Himmelskarten in Zeichnung, Kupferstich oder Lithographie und Colorit und sichern bei prompter Bedienung billigste Preise zu.

Weimar.

Landes-Industrie-Comptoir.

[5605.]

Die Anstalt

von **F. Neubürger jun.** in Dessau für

Lithographischen Kunstdruck

empfehlte sich den geehrten Herren Verlegern zur billigen, sauberen und schnellen Ausführung von Illustrationen und Bücher-Umschlägen in Ton- und Buntdruck, sowie zur Anfertigung von Prämienblättern in Kreide- und Oelfarbindruck.

Die Anstalt übernimmt gleichzeitig den Entwurf der auszuführenden Stücke und kann, unterstützt von namhaften Künstlern, in jeder Sphäre originelle und künstlerisch ausgeführte Arbeiten in Aussicht stellen.

Auskunft über ihre Leistungsfähigkeit werden die Herren Eduard Bloch, Max Boettcher, Otto Janke, Hugo Kastner und Theodor Thiele in Berlin, und Herr Eduard Wartig in Leipzig auf Verlangen gern ertheilen.

Ziel und Lieferzeit: Nach Uebereinkommen.

☞ Briefe etc. an **F. Neubürger jun.** in Dessau befördert die Buchhandlung von **Heinrich Hunger** in Leipzig, Rosenstrasse Nr. 1.

[5606.] Offerten einzelner hervorragender Werke und

ganzer Bibliotheken,

einschlägig in die Gebiete der Staatswissenschaft, Nationalökonomie, Landwirthschaft, der Technik und des Handels, sind mir erwünscht.

Berlin.

Alb. Eichhoff.

[5607.]

Einband-Decken

zur Deutschen Roman-Beitung

entweder

für je einen Quartalband von 12 Hefen oder

für je zwei Quartalbände von 24 Hefen in englischer schwarzer Leinwand mit reicher Goldpressung halte ich zum gleichmäßigen Preise von 10 S^g baar pro Decke stets vorräthig, und bitte davon recht häufig Gebrauch machen zu wollen.

Bei Bestellungen wollen Sie gef. stets genau angeben, ob der ganze Jahrgang in zwei oder vier Bände gebunden werden soll.

Berlin.

Otto Janke.